

Jüngstenausbildung beim SCI

"10. Opti-Woche" 2008 im Segelclub Inheiden e.V. war ein voller Erfolg

Am Sonntag dem 27. Juli war der große Anreisetag. Ab 12:00 Uhr trafen nach und nach die 35 angemeldeten Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren zur inzwischen 10. Opti-Woche beim Segelclub Inheiden e.V. ein, welche abwechselnd im Jahresrhythmus mit dem Segelsportclub Kahl e.V. zusammen ausgerichtet wird.

Ein Teil der Kinder stammte aus der Umgebung von Friedberg und Gießen, aber es waren auch viele Kinder mit wesentlich weiteren Anfahrtswegen dabei. Nicht nur aus den Großräumen Frankfurt und Darmstadt, sondern auch der weite Weg aus Alzenau in Unterfranken oder dem Landkreis Fulda wurde angetreten.

Das sonnige Wetter in den Tagen vor der Opti-Woche sorgte bereits zu Beginn der Veranstaltung für eine gute Stimmung unter den Kindern, Betreuern und Trainern. Lediglich die besorgten Eltern schauten noch ein wenig skeptisch, als sie dem Nachwuchs beim Zeltaufbau halfen und hofften darauf, dass die Woche glatt über die Bühne geht.

Aber diese anfängliche Skepsis wich sehr schnell, als um 17:00 Uhr die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Organisator Klaus D. Lachmann stattfand. Danach sprachen Wibke Koska, Jugendwart vom Segelclub Inheiden, sowie Andreas Weber in seiner Funktion als Jugendwart und Mitorganisator vom Segelsportclub Kahl, zu den Kindern und Eltern.

Bei einer Veranstaltung dieser Größe sind natürlich auch ein paar Regeln von Bedeutung, welche aber fast ohne Murren akzeptiert wurden. Leicht war es den Kinder zu vermitteln, dass ohne eine Aufsichtsperson, weder das Verlassen des Geländes oder der Veranstaltung, noch das Schwimmen möglich ist. Schwieriger war es dann den Kindern zu erklären, dass aufgrund des vermehrten Auftretens von Wespenschwärmen, keine Süßigkeiten auf dem Zeltplatz erlaubt sind. Da die Wespen auch all zu gerne Erdnester bauen, ist in diesem Jahr wieder eine allgemeine Schuhpflicht auf dem Rasen angesagt um Schwellungen und allergischen Reaktionen gleich vorzubeugen.

Die ganze Veranstaltung wurde von zwölf Trainern und ebenso vielen Betreuern begleitet. Danach ging es an die Bekanntgabe der Gruppeneinteilung sowie die Zuteilung der Trainer. Die mit geringem Abstand größte Gruppe war die der Fortgeschrittenen mit 15 Kindern, die erfahrenen Regatta-Segler waren mit 13 Kindern die zweitgrößte Gruppe und die 7 Anfänger bildeten die kleinste aber auch betreuungsintensivste Gruppe.

Zu guter letzt kamen die zwei beliebtesten Punkte, Frühsport und Küchendienst, in der Seglersprache auch als Backschaft bekannt. Teilnahme am Frühsport, morgens um 7:30 Uhr, ist für alle Pflicht, dafür gibt es auch schon eine halbe Stunde später Frühstück. Lediglich diejenigen, welche beim vorbereiten des Frühstücks helfen, kommen an diesem Morgen um den Frühsport herum.

Nachdem dann die Begrüßung rum war, ging es endlich zum Höhepunkt des Abends über, dem Grillen von leckeren Steaks und Würstchen. Diese warteten bereits, denn der Grill wurde zur rechten Zeit angeworfen und so konnte die wilde Horde sich sogleich zum Essen fassen antreten. Während dessen verabschiedeten sich auch noch die letzten Eltern vom Gelände und ließen die Kinder in der Obhut der Betreuer und Trainer zurück und blieben, zur Freude der Kinder, auch größtenteils während der gesamten Woche dem Veranstaltungsgelände fern. Fröhlich ging somit der erste, zum Glück nur leicht bewölkte und nicht regnerische, Tag der Opti-Woche 2008 zu Ende und alle gingen voller Vorfriede auf einen schönen ersten Segeltag in die Kojen.

Montags vormittags wurden dann die Boote aufgebaut und von den Trainern überprüft. Nach einer kurzen Einweisung konnten die Regatta-Segler schon das erste mal aufs Wasser. Wie jeden Tag war zwischen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr Mittagspause, wo es diesmal leckere, selbstbelegte Hamburger gab. Anschließend ging es sogleich wieder ab aufs Wasser.

Einige der Kinder durften dann mittags nach einer gewissen Grundlage an Segel-Theorie zum ersten Mal in Ihrem Leben aufs Wasser, aber es ging alles gut und keiner kenterte, trotz der guten Windverhältnisse, was es für Anfänger nicht unbedingt leichter machte.

In einer kurzen Pause stand auch das obligatorisch Portrait - Foto - Shooting für die Erinnerungsgeschenke an diesem Tag auf dem Programm, ebenso wie das Gruppenfoto mit den Trainern, was der heranwachsende Segelnachwuchs mit viel Spaß erlebte. Der Tag fand seinen Ausklang bei Stockbrot am Lagerfeuer unter einem sternenklaren Himmel.

Am Dienstag kam zu dem guten Wind eine leichte Gewitterneigung dazu, was aber der Stimmung nichts anhaben konnte, da jeder auf die Situation vorbereitet wurde und wusste, wie er sich verhalten sollte. Es wurde fleißig in der, inzwischen vergrößerten, Anfängergruppe Theorie gelernt und anschließend wieder gesegelt. Abends fand dann der gemeinsame Video-Abend statt, hierzu wurde wie in einem Kino eine Leinwand aufgebaut und Süßigkeiten verteilt. Daneben hatte wie in jedem Jahr die beliebte Milchbar offen, bei der man sich selbst nach belieben an einer der Sorten, Vanille, Schoko, und Erdbeere bedienen konnte. Zusätzlich gab es an allen Tagen eine große Obstbar welche dank der vielen Helfer immer gut gefüllt war.

Mittwoch war dann der schönste Tag der Opti-Woche, wo bei strahlendem Sonnenschein leider nur wenig Wind war. Somit wurden vormittags an zwei der vier Begleitmotorboote Gummireifen befestigt und anschließend wurden die Kinder wie auf Bananenbooten über das Wasser gezogen. Nach einer kurzen Stärkung ging es dann am frühen Nachmittag doch noch einmal aufs Wasser, Theorie wurde inzwischen ja ausreichend geübt für diesen Tag. Da der Wind aber immer noch so gut wie nicht vorhanden war, wurden Schwachwindübungen durchgeführt, hierzu zählt unter anderem das um den Mast laufen, was die Koordination und den Gleichgewichtssinn der Kinder schärfen sollte. Gar nicht so leicht bei einem derart kleinen Boot. Abends kam dann noch das Eis-Auto, wo sich jedes Kind zwei Kugeln aussuchen durfte und im Anschluss konnte dann die, wegen Regen verschobene, Nachtwanderung rund um den See endlich stattfinden.

Am Donnerstag fanden dann tagsüber die Jüngstenschein-Prüfungen in Theorie und Praxis statt. Dabei wurden auch die während der Woche gelernten Knoten abgefragt. Erfreulicherweise konnten wieder einmal alle teilnehmenden Kinder diese

Prüfungen bestehen. Am Abend fand dann die Abschluß-Disco-Party statt, natürlich wie gewohnt ohne alkoholische Getränke. Die Kinder konnten sich wie in einer richtigen Diskothek Briefchen schreiben, natürlich auch an die Trainer und Betreuer und bei Musik in kinderohrenfreundlicher Lautstärke wurde ausgelassen gelacht und getanzt.

Am Freitag dem 01. August wurde dann eine Abschlussregatta gesegelt, jedem Kind sein Abschiedsgeschenk überreicht und gegen 16.00 Uhr, nach dem Ende der Veranstaltung, begaben sie sich alle auf die mehr oder weniger lange Heimreise, oder machten noch einen Rundgang über das an diesem Wochenende stattfindende Seefest. Den Kindern hat es allesamt sehr gut gefallen und viele freuen sich schon auf die nächste Opti- Woche, welche 2009 allerdings beim Segelsportclub Kahl stattfinden wird. Erst 2010 ist der Segelclub Inheiden e.V. dann wieder turnusmäßig an der Reihe.

Wir bedanken uns für die Hilfe durch die Betreuer und Trainer sowie bei allen Besuchern und Freunden die während der Opti-Woche auf dem Vereinsgelände zu finden waren und natürlich bei den Kindern, welche wir gerne wieder in zwei Jahren bei uns begrüßen würden.

Die nächste Veranstaltung im Segelclub Inheiden e.V. ist der in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindende "Pärchen-Cup" am 30. und 31. August, ausgerichtet durch die Jugend-Abteilung des Vereins. Interessierte Segelfreunde sind herzlich eingeladen, die spannenden Wettfahrten vom Vereinsgelände aus zu verfolgen.

Frank Eiser, SCI



Gruppenfoto.



Die Kinder bei den Übungen